

Nr. 17

vom

23. April 2008

Termine

Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses

Wann? Mittwoch, 30. April 2008, 16.30 Uhr
Wo? Rathaus Dessau, Raum 228
Was? **Öffentlicher Teil**

- Haushaltssatzung 2008
- Haushaltsplan 2008
- Finanzplan 2008
- Stellenplan 2008
- Vermögenshaushalt 2008
- Investitionsprogramm 2007 – 2011

Nichtöffentlicher Teil

Stadtoberhaupt pflanzt Baum

Wann? Freitag, 25. April 2008, 12.00 Uhr
Wo? Forsthaus „Speckinge“, Hohe Straße
Wer? Oberbürgermeister Klemens Koschig, Bürgermeister Karl Gröger, Schüler der Sekundarschule „An der Biethé“
Was? Anlässlich des „Tages des Baumes“, pflanzen Mädchen und Jungen der Sekundarschule „An der Biethé“ gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister der Stadt Bäume. Organisiert wird diese Aktion durch das Forstamt Dessau.

Lebensretterin wird geehrt

Wann? Dienstag, 29. April 2008, 9.15 Uhr
Wo? Altenheim „Marthahaus“, Bernburger Straße
Wer? Oberbürgermeister Klemens Koschig
Was? Martina Lindner, im Altenheim „Marthahaus“ beschäftigt, griff während eines Fußballspiels auf dem Sportplatz am Tannenheger beherzt ein, als es galt, Leben zu retten. Der Dessauer Abus-Spieler Enrico Krause verschluckte während eines Zweikampfes mit seinem Gegenspieler der Spielgemeinschaft Walternienburg / Güterglück seine Zunge. Martina Lindner, selbst Spieler-Mutter und ehrenamtlich bei Abus als Kassiererin tätig, holte die Zunge wieder aus dem Rachen des Spielers und verhinderte somit einen möglichen Erstickungstod. Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau möchte der Lebensretterin dafür eine Danksagung überbringen

Mitteilungen

Stadtarchiv bleibt geschlossen

Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau in der Langen Gasse 22 muss am Freitag, **25. April**, aus technischen Gründen geschlossen bleiben. Der folgende Montag ist ein regulärer Schließtag. Erst am Dienstag, 29. April, steht das Stadtarchiv wieder in vollem Umfang seiner Leistungen für seine Benutzer offen.

Ein Spaziergang über Dessaus innerstädtische Friedhöfe

Über die Friedhöfe in Dessau referieren in einem Lichtbildervortrag am **Sonntag, 27. April 2008**, um 15.00 Uhr im Johannbau Paul Valteich, ehemaliger Stadtdenkmalpfleger, und Hans-Joachim Mellies, Mitarbeiter des Museums für Stadtgeschichte.

Dessau verfügt über (ehemals) vier innerstädtische Friedhöfe. Dies sind der historische Friedhof mit dem sich anschließenden Friedhof I, der ehemalige Friedhof II (heute Pollingpark) sowie der im Süden der Stadt gelegene Friedhof III mit dem gegenüberliegenden, aufgelassenen kl. Urnen- und dem aktiven Ehrenfriedhof mit dem Boelckedenkmal. In Höhe der Anlage des Friedhofes endete damals die Stadt (und die Straßenbahnlinie) in südlicher Richtung.

Wegen der Komplexität des Themas wurde auf die Behandlung des vierten, des Jüdischen Friedhofs, verzichtet, der es verdient, in einem eigenen Vortrag behandelt zu werden.

Kastanienbäume sollen geschützt werden

Das Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau wird die Tradition der Stadt Roßlau fortsetzen und auch in diesem Jahr eine Aktion zur Bekämpfung der Kastanienminiermotte durchführen. Am **Montag, 28. April 2008**, um 13.00 Uhr, sollen Leimringe und Duftlockstoffe an den Kastanien in der Roßlauer Südstraße angebracht werden.

Die ursprünglich aus Mazedonien stammende Kastanienminiermotte, die vorrangig die weiß blühenden Kastanien befällt, hat sich in den letzten Jahren in allen europäischen Ländern rasant ausgebreitet. Durch das Anbringen der Leimringe und Duftlockstoffe erfolgt eine Bestandsreduzierung der Motten. Dadurch wird die Braunfärbung der Blätter verzögert und die Widerstandsfähigkeit der Bäume gestärkt.

Das Umweltamt bedankt sich bei der Jagdgenossenschaft Roßlau, die das Geld für die Beschaffung der erforderlichen Materialien spendete.

Treffpunkt ist der Parkplatz Schlossgarten.

Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer

Zum 16. Thematischen Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer am **Montag, 28. April**, lädt der ego.-Beauftragte der Stadt Dessau Roßlau um 19.00 Uhr in das Restaurant BISTRO MERCI.

Zum Thema „Finanzieller Schutz für mich und mein Unternehmen“ referiert Dipl.-Ing. Kurt Hübner über betriebliche Versicherungen, Grundsätze der Haftung, Kriterien zur Auswahl und zur persönlichen Absicherung.

Außerdem wird ein Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung über die neue ESF-Qualifizierung für Existenzgründer und Jungunternehmer informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kosten werden nicht erhoben.

Wieder Kinder-Percussion-Kurs im JKS Krötenhof

Im JKS Krötenhof (Wasserstadt) wird es wieder eine Kinder-Percussiongruppe geben. Als Kursleiter steht der kubanische Musiker Orlando Carmona Garcia zur Verfügung. Die erste Zusammenkunft findet am **Donnerstag, 29. Mai 2008**, von 15.30 – 17.30 Uhr im Nebengebäude des Krötenhofes, Wasserstadt 50, statt. Angesprochen sind Mädchen und Jungen, die mindestens 8 Jahre alt sind.

Interessenten erhalten unter der Tel. Nr. 0340 - 212506 weitere Informationen und können sich zu dem Kurs anmelden.

Verkehrserziehungsprojekttag bei Spaß und Spiel

Ein Kinderfest zur Verkehrserziehung findet am **Mittwoch, 30. April 2008**, von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem August-Bebel-Platz statt.

Schüler der Grundschulen „Am Akazienwäldchen“, Friederikenstraße sowie der „Pestalozzischule“ nehmen an diesem vom Amt für Ordnung und Verkehr der Stadt Dessau-Roßlau organisierten Fest teil. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm, bei dem sich die Kinder in spielerischer Weise mit der Problematik Verkehrssicherheit auseinandersetzen können.

Unterstützt wird die Veranstaltung in diesem Jahr u. a. durch das Polizeirevier Dessau-Roßlau, durch den Verkehrswacht Dessau e. V., den DRK-Kreisverband Dessau e. V., den Automobilclub Europa, durch das Urbanistische Bildungswerk, Charlys Rappelkiste und durch eine Vielzahl von Sponsoren.

Oberbürgermeister spricht auf Mai-Kundgebungen

Zum Tag der Arbeit am 1. Mai 2008 wird Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister um 11.00 Uhr im Stadtpark und um 13.00 Uhr an der Ölmühle zu den Teilnehmern der Mai-Kundgebungen sprechen.

Stadtverwaltung bleibt geschlossen

Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau führt am **Freitag, 2. Mai 2008**, keine Sprechzeiten durch.

Ausgenommen davon sind folgende Einrichtungen: Süd- und Stadtschwimmhalle, der Tierpark, das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, die Anhaltische Gemäldegalerie und die Tourist-Information. Außerdem ist die Abteilung Veterinärwesen des Gesundheitsamtes erreichbar.

Zusätzlich zu dem o. g. Termin bleiben das Bürgerbüro und die Hauptbibliothek auch am **Samstag, 3. Mai 2008**, geschlossen.

In dringenden Fällen ist die Stadtverwaltung unter der Telefon-Nummer 2040 zu erreichen.

Sozialamt warnt vor Betrügern

In letzter Zeit gab es vermehrt Anfragen von Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau, ob seitens der Stadtverwaltung Mitarbeiter Termine für individuelle Beratungen zu Vorsorgevollmachten, Betreuungs- bzw. Patientenverfügungen in der Häuslichkeit vereinbaren.

Das Sozialamt möchte darauf hinweisen, dass Mitarbeiter der Betreuungsbehörde nur in konkreten Betreuungsverfahren im Auftrag der Stadtverwaltung Bürger und Bürgerinnen in der Häuslichkeit aufsuchen. Zudem weisen sich diese Mitarbeiter durch einen Dienstausweis aus. Informationen zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen werden im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Dessauer Tiergeschichten gesucht

Wer kennt sie nicht, die großen und kleinen Geschichten aus dem Leipziger Zoo. Um diese Erlebnisse mit Tieren - vielleicht etwas kleiner und bescheidener, aber trotzdem ebenso interessant - zu erzählen, rufen der Freie Deutsche Autorenverband und der Förderverein „Tierparkfreunde Dessau e.V.“ alle Schreibinteressierten auf, Tierparkgeschichten einzusenden.

Dazu bedarf es der Hilfe möglichst vieler Tierfreunde unserer Stadt. Vielleicht finden sich auch Schulklassen, die sich des Themas im Unterricht annehmen. Die Einsendungen können bis Ende Juni an der Tierparkkasse oder in der Verwaltung des Dessauer Tierparks abgegeben werden können. Selbstverständlich können sie auch per Post oder per E-Mail auf die Reise gehen.

Und es kommt noch besser: Im August, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, sind alle Teilnehmer und Interessierte in den Tierpark eingeladen. Dann werden ausgewählte Geschichten in einer öffentlichen Lesung vorgestellt und die besten Arbeiten prämiert.

Kontakt: „Tierparkfreunde Dessau“ e. V., Sylke Diederling – Vorsitzende, Querallee 8 06846 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 614426, Telefax 0340 6612580, E-Mail: info@tierpark.dessau.de, Internet: www.tierpark.dessau.de

Ein ausgestorbener Meeresbewohner in der Vitrine des Monats Mai

Den Ammoniten ist die Vitrine des Monats Mai 2008 des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte gewidmet. 80 Millionen Jahre alt, 3.500 kg schwer und 1,80 m Durchmesser - mit diesen Maßen beeindruckt das Fossil des Jahres 2008: *Parapuzosia seppenradensis* ist der größte vollständige Ammonit der Welt. Dieser Ammonit wurde Ende des 19. Jahrhunderts in einem Steinbruch in kreidezeitlichen Schichten im Münsterland gefunden und ist heute im Original im Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Museum für Naturkunde Münster zu besichtigen.

Die ausgestorbenen Ammoniten haben vom Erdaltertum bis in das Erdmittelalter die Weltmeere beherrscht, bis sie vor rund 65 Millionen Jahren aus bis heute unbekanntem Gründen ausgestorben sind. Ihr kreisrundes Gehäuse war in Kammern unterteilt, die durch eine Röhre miteinander verbunden waren. In der äußersten Kammer hat das Ammoniten-Tier gelebt. Die inneren Kammern waren mit Gas gefüllt; durch die die

Kammern verbindende Röhre konnten Ammoniten Gas entweichen lassen und so in größere Meerestiefen absinken, ähnlich wie ihr heutiger Verwandter Nautilus oder Perlboot. Ähnlich wie Weinbergschnecken heute waren Ammoniten in der Lage, ihre Gehäuse mit einem kalkigen Deckel zu verschließen. Der Deckel diente primär als Kieferapparat, wie durch aktuelle Forschungen herausgefunden worden ist. Die meisten Ammoniten lebten im Flachmeerbereich in Bodennähe. Nahrung waren andere wirbellose Tiere wie z. B. Seelilien und kleinere Ammoniten. Die größten Ammoniten gab es kurz vor ihrem Aussterben in der oberen Kreide-Zeit. In der Vitrine des Monats werden große kreidezeitliche Ammoniten aus der historischen Anhaltischen geologischen Landessammlung und kleinere etwas ältere Verwandte aus Madagaskar aus der geologischen Sammlung des Museums präsentiert

Storchennachwuchs ist da

Das im Tierpark Dessau frei lebende Storchenpärchen kann den ersten Nachwuchs vorweisen: Drei Storchenküken sind schon geschlüpft. Von den anderen beiden Eiern ist eines schon angepickt, so dass sich die Anzahl des Storchennachwuchses sicherlich bald auf fünf erhöht. Das Storchennest befindet sich auf dem Stalldach der Kamerunschafe. Über ein angebrachtes Fernglas kann man die Storcheltern beim Füttern beobachten. Immerhin müssen dann fünf hungrige Schnäbel gestopft werden. So eine Storchenfamilie benötigt täglich bis zu vier Kilogramm Nahrung, die aus Insekten, Regenwürmer, Amphibien und kleinen Säugetieren besteht.

Um dann ihre lange Reise in die Überwinterungsgebiete Afrikas antreten zu können, müssen die jungen Störche perfekt die Kunst des Fliegens beherrschen. Mutter und Vater Adebar können es entspannter angehen, denn beide verbringen ihren Winter sicher und mit guter Nahrung versorgt im Dessauer Tierpark.

Wohngeldstelle schließt

In der Zeit vom **5. Mai bis 7. Mai 2008** sind die Sachbearbeiterinnen der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau auf Grund einer Fortbildungsmaßnahme nur eingeschränkt erreichbar. Am **Dienstag, 6. Mai 2008**, ist die Wohngeldstelle geschlossen.

Zur Abgabe von Anträgen zur Gewährung von Wohngeld steht nachfolgender Bürgerservice zur Verfügung:
Antragsannahme in allen Sachgebieten: Gebäude F.-v.-Schill-Str. 8, 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr
Anfragen und Auskünfte per Telefon über 0340/2041757, Frau Dimter
Bürgeramt: Zerbster Straße 4, 7.00 bis 18.00 Uhr
Am 8. Mai steht die Wohngeldstelle für die Belange der Bürger wieder zur Verfügung.